
Entscheidung Nr. 6304 vom 06.02.2020
Von Amts wegen auf Anregung:

Polizei Sachsen-Anhalt
Landeskriminalamt
Lübecker Straße 53-63
39124 Magdeburg
Az.: 51.36
Anregung vom 23.01.2019

Verfahrensbeteiligte:

Hersteller / Vertrieb unbekannt

Die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien hat in ihrer

745. Sitzung vom 06. Februar 2020

an der teilgenommen haben:

von der Bundesprüfstelle:

stellvertretender Vorsitzender:

[REDACTED]

als Beisitzer/-innen der Gruppe:

Kunst
Literatur
Buchhandel und Verlegerschaft
Anbieter von Bildträgern und von Telemedien
Träger der freien Jugendhilfe
Träger der öffentlichen Jugendhilfe
Lehrerschaft
Kirchen, jüdische Kultusgemeinden
und andere Religionsgemeinschaften

[REDACTED]

[REDACTED]

Länderbeisitzer/-innen:

Mecklenburg-Vorpommern
Niedersachsen
Nordrhein-Westfalen

[REDACTED]

Protokollführer:

[REDACTED]

Für die Antragssteller:

Für die Verfahrensbeteiligten:

[REDACTED]

einstimmig beschlossen:

Die CD
„Hatepunk Magdeburg“ der
Gruppe „Kriegsbericht“,
Hersteller unbekannt,

wird nicht in die Liste der
jugendgefährdenden Medien
aufgenommen.

S a c h v e r h a l t

Verfahrensgegenständlich ist die CD „Hatepunk Magdeburg“ der Gruppe „Kriegsbericht“. Der Hersteller ist unbekannt.

Der Tonträger enthält 09 Titel, die wie folgt lauten:

- 1 – Scheiß auf euch
- 2 – AFAssholes
- 3 – Lügen und Verrat
- 4 – Für meinen Bruder
- 5 – Hatepunk
- 6 – Prejudice
- 7 – Going down the bar (The Wretched Ones)
- 8 – Auf die alten Zeiten
- 9 – Kriegsbericht

Die Lieder haben folgende Texte:

1. Scheiß auf euch

Hatepunk!

Here we go, hipp hipp (?) - hurra, Kriegsbericht sind jetzt da.

Morgen kannst du es in der Zeitung lesen,
denn wir sind wieder mal vor Ort gewesen.

Jeder andere wäre weggerannt,
doch wir sind der Widerstand
gegen alles, was uns nicht gefällt,
auch gegen dich, gegen den die ganze Welt.

Ref:

Wir haben euch was mitgebracht und das ist Hass,
Euch untergehen zu sehen, macht unwahrscheinlich Spaß.

Wir wixsen fröhlich auf eure Qual,
denn euer Elend ist uns scheißegal.
Schlagt euch doch einfach die Köpfe ein,
das interessiert doch eh kein Schwein.
Religiöse Fanatisten, Punks gegen Skins,
Arm gegen Reich, Rechts gegen Links.
Der Angeklagte gegen den Kläger,
der BND gegen Landesverräter.

In diesem Staat bei diesem Volk ist es einfach zu hassen,
von mir aus könnt ihr euch alle vergasen.

Ref

2. AFA

Every day, a new sensation, invent in mental aberration,
you spread rumors, day for day, mean it's true, but lies you say.
Every week a new illusion, in your fairy-tale delusion,
what you need is what you get, the good ones win – death for the bad.

Ref:

I hope you start an therapy, in fact of mental disease,
or last what you will ever hear is "rest in peace"! – Fuck You!
You hate us cause we do, what we want,
we never follow rules, but you not understand,
we will never be your friends, but not everybody isn't with you is against.
OK you AF Assholes just start a war, go on telling untrue stories to be a star,
dishonesty you fucking liar, is only compensation of your sexual desire.
Ref:

3. Lügen und Verrat

Lügen und Verrat regieren dieses Land
und auch wenn du's gerne glaubst: hier liegt nichts in deiner Hand.
Schon seit deiner Geburt wirst du kontrolliert,
Pass dich immer artig an, dann wirst du auch akzeptiert.
Sie quatschen was von Gleichheit, doch bewerfen dich mit Dreck,
und ihre vorgetäuschte Menschlichkeit ist nur Mittel zum Zweck.
Wenn du anders bist, dann wirst du denunziert,
ist deine Meinung Ihnen zuwider, dann wird sie indiziert.

Ref:

Nein, ihr könnt uns nicht verbieten,
so ist es nun einmal,
auch wenn es euch nicht passt,
das ist uns scheißegal.

Wenn ihr so gerne schweigt,
dann macht doch weiter so,
doch wir sagen, was wir denken
gehen volles Risiko.

Ihre drei Staatsgewalten – sie halten fest zusammen,
damit die Oberschicht ordentlich Scheiße bauen kann.
Doch dem kleinen Bürger legt man jeden Mist zur Last,
und eh du dich versiehst sitzt du auch schon im Knast.
Von den Medien verblendet sollst du Scheiße konsumieren,
während sie über dich lachen und kräftig abkassieren.
Aber nicht mir uns, wir können selber denken,
100% Hatepunk – wir lassen uns nicht lenken.
2xRef.

4. Für meinen Bruder

Dieses Lied ist nicht für die breite Masse,
nicht für die Spinner, die ich schon mein ganzes Leben hasse.
Dieses Lied ist für meinen besten Freund,
für Punkrockpartys und Konzerte, wir haben die Straßen aufgeräumt.

Ref:

Für meinen Bruder, für meine Crew,
Punkrock für immer und auch du gehörst dazu?
Für meinen Bruder, für meine Gang,
stehen immer fest zusammen, lasst uns alle Ketten sprengen!
Schon in jungen Jahren, da haben wir uns geschworen,
wir werden uns niemals ändern, dafür sind wir auserkoren.

Doch schon nach kurzer Zeit wurde mir schnell klar:
der Großteil ist verschwunden, nichts ist, wie es früher war.
Viele gingen – noch mehr kamen, für uns Kult – für sie nur Mode.
für uns Way of Life, für sie nur ne Periode.
Zeiten haben sich geändert, wir uns nicht, was auch geschah,
soll die Welt doch untergehen – wir sind füreinander da.
Ref.
Nach all den Jahren sitzen wir noch hier,
gemeinsam am Tresen beim 15. Bier.
So manches schwere Gewicht, hast du mit mir gehoben
und bist du mal gefallen, habe ich dich hochgehoben.
Solltest du mal nicht weiter wissen, sei mit Kraft und Mut vereint.
Einen wirst du nie vergessen: deinen besten Freund.
Drum hoch die Tassen und hebt das Glas,
auf vergangene Zeiten und zukünftigen Spaß.
2xRef.

5. Hatepunk

Ich hör euch sagen: „Keine Macht für Niemand“,
doch ihr könnt mir glauben Freunde, ich habe die Macht.
Ihr seid euch sicher, dass es unmöglich ist,
doch unter uns und Vertrauen: ich habe es geschafft.
Ref:
Niemand hält mich auf und ich bin stolz darauf,
seid vielen Jahren noch der gleiche zu sein.
Immer voller Kraft, mit einem Bein im Knast.
Ihr könnt ruhig weiter nach mir treten, mich kriegt ihr nicht klein.
Die intriganten Linken betiteln mich als Nazi,
für den rechten Flügel bin ich Kommunist.
Für alle Unpolitischen bin ich zu politisch
und der Staat mit seinen Dienern sagt, ich wäre Terrorist.
Ref.
Und wenn ihr denkt, ich wär am Boden und ihr hättet es geschafft,
dann hilft mir wieder jemand auf, denn ich bin nicht allein.
Darum ein Hoch auf meine Freunde, die so fühlen wie ich,
denn für mich gibt es nichts geilere, als Hatepunk zu sein.
Ref.

6. Prejudice

Punk is red and Skinhead is fascist,
nobody knows, what really is!
It's a way of life, it's unity,
it's in love and in hate as a human to be.
It's the only possibility to thinking clear,
we will never disappear.
Ref:
What ever you are praying,
what ever you say,
for Punks and Skinheads
it's the only way to be.
Punks and Skins united and proud,
the fighting all(?) you are hearing loud.
We are coming soon to delete your ignorance,
there is nothing that can help you to defense,
Your primitive assholes we will getting you all,
get out of our way or you will fall.

Ref.

Are you no stupid that you need prejudice,
your damned lies are only devised,
you have your opinion from the daily newsletter,
thing about it alone and say "Hey, what's the matter?"
So better interested to rectification.
than we can not lose - we're elite in this nation.
Ref.

7. Going down the bar (The Wretched Ones)

Me and my boys going out tonight.
Me and my boys going down tonight.
We don't need no fancy place.
We don't wanne see nobody's face.
We're going down the bar.
Me and my boys going out tonight.
Me and my boys going down tonight.
We don't need no fancy place.
We don't wanne see nobody's face.
We're going down the bar.
Drink, drink, drink, drink

8. Auf die alten Zeiten

So manche Nacht schau mal an (?)
neues Bier - komm mal ran.
hacke durch die Stadt gestoffen (?),
gekotzt und weiter gesoffen.
Große Gruppe, viel gelacht,
im Brunnen Bauchklatscher gemacht,
rumgegröhlt und Rendezvous
mit den Bullen gehört dazu.
Ref.

Auf die alten Zeiten - es wird nie mehr so wie früher.
Auf die alten Zeiten – es wird sogar noch schlimmer.
Auf die alten Zeiten – nichts ist, wie es einmal war.
Auf die alten Zeiten – nur wir, wir sind noch da.

Auch geschlagen wurde sich,
Hippiebratze - lächerlich,
das gehörte sich zwar nicht,
doch die sind halt jämmerlich.
Ab und zu auch diskutiert,
doch viel lieber schikaniert,
mit dem Badge an der Jacke,
„alle Spießer find ich Kacke“.

Ref.

Die Gedanken die sind frei,
nein, da ist doch nichts dabei
machen das, was uns gefällt,
ja uns gehört die Welt.
Leben in der Reinkultur,
Freundschaft, Suff und Punkrock pur.
Für sie dumm und naiv,
doch ich sag jung und kreativ.

Ref.

Hey, was soll der ganze Mist,
es ist nun mal, so wie es ist.

Geht einfach weiter euren Weg,
auch wenn es manchmal schwerer geht.
Als vor dem Heute weg zu rennen
und alten Zeiten nachzuflennen,
blickt stolz nach vorne, bleibt euch Treu,
es ist nicht schlechter, nein nur neu.
Ref.

9. Kriegsbericht

Ich hock‘ in meinem Zimmer, verlassen und allein
die Welt ist trostlos, kein ...schaut vorbei,
Jetzt stehen wir auf der Bühne, mal wieder voll dabei.
wir sind die Kriegsbericht, nicht die Szenepolizei.
Wir sagen, was wir denken, ohne jeden Kompromiss.
auch wenn’s mal nicht legal ist – davor haben wir keinen Schiss.
Ref.

Kriegsbericht, immer mitten drin,
Kriegsbericht, wie ein ungewolltes Kind,
Kriegsbericht, egal was kommt: wir sind dagegen
Kriegsbericht, das ist unser Leben.
Ihr versucht uns zu denunzieren, ihr versucht uns kalt zu stellen.
doch ihr könnt nur leise plätschern, und wir machen große Wellen.
Ihr probiert uns anzuficken, doch ihr gebt uns nie den Rest,
hört mir zu, ihr kleinen Scheißer, ihr seid schlimmer, als die Pest.
Ref.

Sieg Heil, Rot Front, Parole Spaß,
Autonome, Antifas,
Kapitalisten, Demokraten
und auch an alle anderen ...soldaten.
Ref.

Wo sind meine Freunde, wo sind sie nur alle (?) hin?
Wo sind meine Freunde, wo sind sie hin?
Ich bin so einsam und träume vor mich hin,

denke nach über meine Freunde, die so furchtbar feige sind
Die Polizei Sachsen-Anhalt regt mit Schreiben vom 21.01.2019 die Indizierung der CD an. Nach ihrer Einschätzung könnte der Titel 09 „Kriegsbericht“ eine Jugendgefährdung darstellen. In diesem Titel werde die Parole „Sieg Heil“ in der Textzeile „Sieg Heil, Rot Front, Parole Spaß, Autonome, Antifas, Kapitalisten, Demokraten und auch an alle anderen ...soldaten“ propagiert. Dies könnte zugleich eine Inkriminierung darstellen.

Die Verfahrensbeteiligte konnte nicht form- und fristgerecht über die Absicht der Bundesprüfstelle, über die Indizierungsanregung in der Sitzung des 12er-Gremiums vom 06.02.2020 zu entscheiden, unterrichtet werden, da eine ladungsfähige Anschrift nicht zu ermitteln war.

Wegen der weiteren Einzelheiten des Sach- und Streitstandes wird auf den Inhalt der Prüfskizzen und auf den der CD Bezug genommen. Den Mitgliedern des 12er-Gremiums haben die Textabschriften der Liedtexte vorgelegen. Sämtliche Liedtitel der CD wurden in der Sitzung in Auszügen vorgespielt.

Gründe

Das Album „Hatepunk Magdeburg“ der Gruppe „Kriegsbericht“ war nicht in die Liste der jugendgefährdenden Medien aufzunehmen.

Das 12er-Gremium hat sich mit dem Inhalt des Albums intensiv auseinander gesetzt. Im Ergebnis war das Gremium nicht mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit der Auffassung, dass eine Indizierung zu erfolgen hat.

Nach § 18 Abs. 1 S. 1 JuSchG sind Träger- und Telemedien, die geeignet sind, die Entwicklung von Kindern oder Jugendlichen oder ihre Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu gefährden, in die Liste jugendgefährdender Medien aufzunehmen.

Nach § 18 Abs. 1 Satz 2 JuSchG sind vor allem solche Medien jugendgefährdend, die unsittlich sind, verrohend wirken, zu Gewalttätigkeit, Verbrechen oder Rassenhass anreizen sowie solche, in denen Gewalthandlungen wie Mord- und Metzelszenen selbstzweckhaft und detailliert dargestellt werden oder Selbstjustiz als einzig bewährtes Mittel zur Durchsetzung der vermeintlichen Gerechtigkeit nahe gelegt wird.

Nach Ansicht des Gremiums bleiben die in den Texten der CD-Titel enthaltenen Aussagen unter der Schwelle der Jugendgefährdung. Sie verherrlichen insbesondere nicht den Nationalsozialismus und reizen nicht zum Rassenhass an.

Der Begriff der zum Rassenhass anreizenden Medien konkretisiert das allgemeine verfassungsrechtliche Diskriminierungsverbot des Art. 3 Abs. 3 Satz 1 GG. Der Begriff der „Rasse“ ist entsprechend weit auszulegen (Ukrow, Jugendschutzrecht, 2004, Rn. 284). Zum Rassenhass anreizende Medien sind demnach solche, die geeignet sind, eine gesteigerte, über die bloße Ablehnung oder Verachtung hinausgehende feindselige Haltung gegen eine durch ihre Nationalität, Religion oder ihr Volkstum bestimmte Gruppe zu erzeugen, welche zugleich bei Kindern und Jugendlichen einen geistigen Nährboden für die Bereitschaft zu Exzessen gegenüber diesen Gruppen schafft (Roll, in: Nikles/Roll/Spürck (u.a.), Jugendschutzrecht, 3. Aufl. 2011, § 18 JuSchG, Rn. 5 m.w.N.). Eine feindselige Haltung wird erzeugt, indem die benannten Gruppen als minderwertig oder verächtlich dargestellt werden. Dem Begriff des Anreizens zum Rassenhass wohnt nicht nur die Bedeutung des Impulsgebens, des Hervorrufens, sondern auch der Darstellung von Rassenhass als nachahmenswert inne. Eine Schilderung ist dabei anreizend, wenn sie Rassenhass als nachahmenswert darstellt. Es soll mithin einer unmittelbaren Tatstimmung erzeugenden Wirkung entgegengewirkt werden.

Neben den in § 18 Abs. 1 JuSchG beispielhaft aufgeführten Medien sind nach langjähriger Spruchpraxis der Bundesprüfstelle, bestätigt durch höchstrichterliche Rechtsprechung, auch solche Medien jugendgefährdend, die den Nationalsozialismus verherrlichen oder verharmlosen. Denn „das verfassungsrechtlich bedeutsame Interesse an einer ungestörten Entwicklung der Jugend ist u.a. darauf gerichtet, Rassenhass, Kriegslüsternheit und Demokratiefeindlichkeit nicht aufkommen zu lassen. Die NS-Ideologie ist durch solche Elemente [jedoch] wesentlich geprägt“ (VG Köln, 27.11.2015 - 19 K 3652/14; BVerfG, 10.9.2007 - 1 BvR 1584/07, NVwZ-RR 2008, 29 (30); BVerfG, 11.1.1994 - 1 BvR 434/87, BVerfGE 90, 1 (19)). Medien können durch „unterschwellige Beeinflussung von Jugendlichen ein nationalsozialistisch geprägtes Weltbild begründen oder verfestigen, das eine darauf bezogene Gewaltneigung fördern kann“ (BVerfG, 10.9.2007 - 1 BvR 1584/07, NVwZ-RR 2008, 29 (30)).

Jugendgefährdende Verherrlichung der NS-Ideologie liegt vor, wenn für die Idee des Nationalsozialismus, z.B. seine Rassenlehre, sein autoritäres Führerprinzip, sein

Volkserziehungsprogramm, seine Kriegsbereitschaft oder seine Kriegsführung geworben oder wenn diese verteidigt werden (vgl. OVG Münster, 29.11.1966, II A 436/64, ausdrücklich bestätigt durch BVerwG, 11.10.1967 - V C 26.67, BVerwGE 28, 61). Eine Verharmlosung des Nationalsozialismus ist gegeben, wenn das Ausmaß der Gewalttaten des NS-Regimes bagatellisiert wird.

Diese Voraussetzungen erfüllen die Inhalte der Liedtexte nicht.

Das Gremium hat insbesondere hinsichtlich des Texts des **Titels 09**, der die Textzeile „Sieg Heil“ enthält, intensiv diskutiert, ob die Grenze zur Jugendgefährdung überschritten ist. Diese Zeile ist zwar im Lied akustisch nicht zu verstehen. Da sie jedoch im Booklet abgedruckt ist, hatte das Gremium diese Textzeile dennoch in die Bewertung einzubeziehen

Es kam zu dem einstimmigen Ergebnis, dass vorliegend keine Verherrlichung des Nationalsozialismus festzustellen ist. Die Textzeile wird vielmehr mit Gegensätzen wie „Rotfront, Antifas“ kombiniert. Diese Gegensätze finden sich auch in anderen Liedtitel der CD. Ein NS-verherrlichender Kontext ist hier nicht festzustellen.

Da eine Jugendgefährdung bereits auf Tatbestandsebene verneint wurde, kam es auf eine Abwägung zwischen den Belangen des Jugendschutzes und dem künstlerischen Gehalt des Albums nicht an.

